



Industrie 4.0 – Einführung und Smart Data

- Welche Rolle spielt Software in der Thematik Industrie 4.0?
- Wie kann die geforderte Flexibilität erreicht werden?
- Welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt werden?
- Welche Auswirkungen haben diese Ansätze auf ein Unternehmen?
- Weshalb ist Smart Data ein essentieller Bestandteil der Industrie-4.0-Initiative?
- Wodurch erzwingt Smart Data, dass Business und IT wirkungsorientierter zusammenarbeiten?

Donnerstag, 12. März 2015
16.30 – 19.30 Uhr

CON•ECT Eventcenter
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2

Referenten und Moderation:

Mag. (FH) Lukas Schober (KALUCON GmbH Wien)

Dr. Siegmund Priglinger (Principal Consultant »BI & Data Science«)

Dr. Thomas Ziebermayr (SCCH – Software Competence Center Hagenberg)

AGENDA

16.30 Was hat Smart Data mit Geschäftsprozessen und dem Informationsfluss in Unternehmen zu tun?

Dr. Siegmund Priglinger (BARC GmbH)

17.30 Flexible und adaptive Prozesse

Dr. Thomas Ziebermayr (SCCH – Software Competence Center Hagenberg)

18.30 Networking

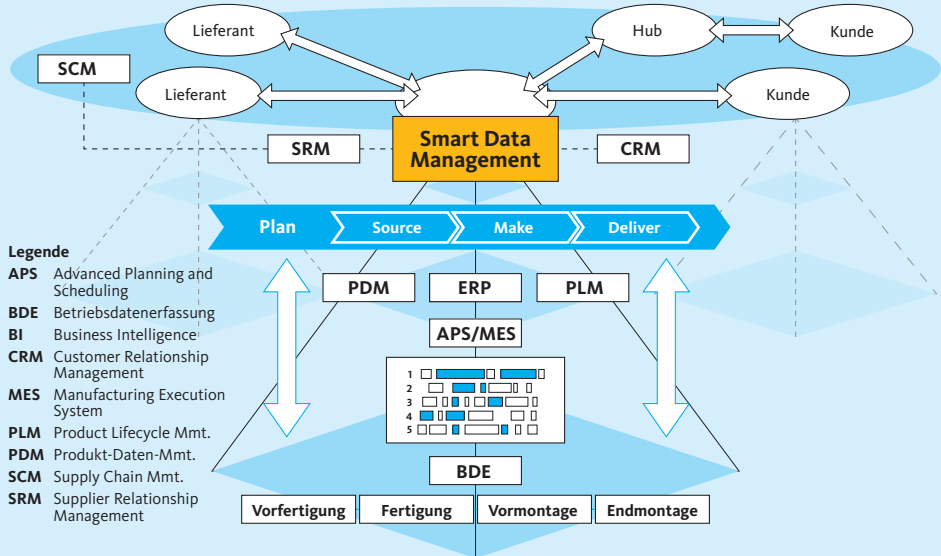
19.30 Ende der Veranstaltung

Der Begriff Industrie 4.0 steht für die vierte industrielle Revolution, einer neuen Stufe der Organisation und Steuerung der gesamten Wertschöpfungskette über den Lebenszyklus von Produkten. Dieser Zyklus orientiert sich an zunehmend individualisierten Kundenwünschen und erstreckt sich von der Idee, dem Auftrag über die Entwicklung und Fertigung, die Auslieferung eines Produkts an den Endkunden bis hin zum Recycling, einschließlich der damit verbundenen Dienstleistungen.

Basis ist die Verfügbarkeit aller relevanten In-

formationen in Echtzeit durch Vernetzung aller an der Wertschöpfung beteiligten Instanzen sowie die Fähigkeit, aus den Daten den zu jedem Zeitpunkt optimalen Wertschöpfungsfluss abzuleiten. Durch die Verbindung von Menschen, Objekten und Systemen entstehen dynamische, echtzeitoptimierte und selbstorganisierende, unternehmensübergreifende Wertschöpfungsnetzwerke, die sich nach unterschiedlichen Kriterien wie bspw. Kosten, Verfügbarkeit und Ressourcenverbrauch optimieren lassen. (Quelle: Bitkom)

Industrie 4.0: »Smart Data« im Kontext von Industrieunternehmen



► Alle verfügbaren Daten können prinzipiell zur **Systemmodellierung** und **Entscheidungsunterstützung** herangezogen werden

Was hat Smart Data mit Geschäftsprozessen und dem Informationsfluss in Unternehmen zu tun?

- Weshalb ist Smart Data ein essentieller Bestandteil der Industrie-4.0-Initiative?
- Wie steigert Smart Data unsere Möglichkeiten, informierter und somit entscheidungsfähiger zu werden?
- Wodurch erzwingt Smart Data, dass Business und IT wirkungsorientierter zusammenarbeiten?
- Welchen Einfluss hat Smart Data auf die Business- und IT-Konzepte in anderen Branchen und vice versa?



Dr. Siegmund Priglinger (BARC GmbH)

zu reagieren und damit die Grundidee von Industrie 4.0 umsetzen.

Folgende Themen werden im Vortrag behandelt:

- Welche Rolle spielt Software in der Thematik Industrie 4.0?
- Wie kann die geforderte Flexibilität erreicht werden?
- Welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt werden?
- Welche Auswirkungen haben diese Ansätze auf ein Unternehmen?

Die Referenten

Dr. Siegmund Priglinger ist zertifizierter Qualitätsmanager, Mediator und Enterprise-Risk-Manager. Er ist Referent zu den Themen »Business Intelligence«, »Smart Data« und »Data-Governance« bei zahlreichen Seminaren und Tagungen.

Mag. (FH) Lukas Schober ist Experte auf den Gebieten Unternehmensberatung sowie Strategieentwicklung und -umsetzung und ist seit Jänner 2015 Geschäftsführer der KALUCON GmbH.

Dr. Thomas Ziebermayr leitet am Software Competence Center Hagenberg (SCCH) die wirtschaftlichen Agenden des Schwerpunktes Rigorous Methods in Software Engineering (RSE). Seine Forschungsschwerpunkte sind: modellbasierte Entwicklung, Prozessbasierte Systeme, Verwendung rigoroser Methoden im Softwareengineering.



Dr. Thomas Ziebermayr (SCCH)

Industrie 4.0: Flexible und adaptive Prozesse

Die vierte industrielle (R)evolution ist die Chance die industrielle Produktion nach der Automatisierung auch durch Vernetzung vollends in das Zeitalter der Informations Technologie zu bringen. Die Anforderungen gehen verstärkt in Richtung Flexibilität und stellen hohe Ansprüche an Anpassbarkeit und Integration. Dabei sind Daten die Grundlage, aber darauf aufbauend sind Systeme gefragt die nicht nur diese Daten auswerten, sondern aus autonomen Systemen bestehen die in der Lage sind flexibel auf Anforderungen und Änderungen

Das **Future Network** ist das internationale Netzwerk für IKT- und Business-Entscheider in Österreich. Als unabhängige Dialog- und Diskussionsplattform ermöglicht es Entscheidungsträgern sich mit Lösungsanbietern, Consultants, Wissenschaftlern und erfahrenen Anwendern auszutauschen sowie eigene Erfahrungen und Lösungsansätze zu präsentieren. <http://future-network.at>



CON•ECT Eventmanagement bietet Technologie- und Business Themen in Form von informativen Seminaren und Konferenzen an. CON•ECT Eventmanagement baut die Brücke zwischen IT-Anbietern und IT-Anwendern aus der Wirtschaft, dem öffentlichen Bereich sowie der Forschung. Unter Mitwirkung der größten Key-Player recherchiert CON•ECT Eventmanagement IT- und Business-Trendthemen und kommuniziert diese zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort. <http://www.conect.at>



An
Future Network
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2
Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-37
Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10
registration@future-network.at
<http://www.future-network.at>



Anmeldung

- Ich melde mich kostenfrei zum Future Network Management Forum »Industrie 4.0 – Einführung und Smart Data« am 12. März 2015 an.
- Ich möchte in Zukunft weiter Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel: Vorname:

Nachname:

Funktion:

Straße:

PLZ: Ort:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Datum: Unterschrift/Firmenstempel:

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
 - Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.
- (Nichtzutreffendes bitte streichen)

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungsgebühr in

Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.